

# Sala



a b s t r a c t   e x p r e s s i o n i s m



PORTFOLIO BY SALA



# sometimes...

**Sala – alias Sandra Heiden, geborene Schuhbaum** – wurde 1973 in Cham in der Oberpfalz geboren. Aufgewachsen in Tutzing am Starnberger See musste sie bereits mit 15 Jahren auf eigenen Beinen stehen. Sie absolvierte eine Ausbildung in der Gastronomie, in der sie seit den 90er Jahren tätig ist und baute sich ab 1995 ein selbständiges Leben in München auf.

Schon als Kind und Jugendliche entdeckte Sandra die Malerei als ein wirkungsvolles Ventil, um – *alleine und auf sich gestellt* - ihren starken Emotionen Ausdruck und Raum zu geben. Zunehmend wurden abstrakte Darstellungen ihrer inneren Zerrissenheit ein Heilmittel in Momenten von dunklen und traurigen Stimmungen, genauso wie für freudige und erfolgreiche Erlebnisse.

In den Jahren bis 2010 entstanden dabei unzählige, teilweise eruptive Momentaufnahmen der emotionalen Wahrnehmung ihres alltäglichen Lebens. Im Jahr 2010 begann Sandra sich ermutigt und gefördert von ihrem heutigen Mann Lars, intensiver und vor allem detaillierter mit ihren bisher nur auf einfachem Zeichen- und Packpapier gemalten Bildern zu beschäftigen.

Bei der theoretischen Beschäftigung mit den Werken der abstrakten Expressionisten entdeckte sie dabei in Technik und Ausdrucksweise eine gemeinsame Sprache dieser Kunstform.

Ihr Weg führte sie dabei u.a. in die Kunstsammlung NRW, Düsseldorf sowie in das Museum Ludwig in Köln, wo sie die Werke „Number32“ und „Uniformed Figure“ von Paul Jackson Pollock aus den 50er Jahren nachhaltig beeinflussten.

Die ersten gerichteten und kontrollierten Arbeiten entwickelte sie im Jahr 2010 mit ihrem Mann, der ihre Bildsprache immer wieder forder- te und akzentuierte. Aufgrund seines Einflusses gab sie sich 2011 den Künstlernamen „Sala“ aus Sandra & Lars.

Durch die Beschäftigung mit den Werken, vor allem von Pollock, de Koning, Clifford, Brüning und vielen Anderen des abstrakten Expres- sionismus, entwickelte Sala seitdem eine eigene kraftvolle Gefühls- sprache, welche sie ab 2011 auf mittleren und großflächigen Lein- wänden umsetzte.

Dargestellt werden neben Momentaufnahmen innerer Gefühlszu- stände auch immer wieder Alltagssituationen mit den „Augen meines Herzens“, wie Sala heute sagt. Dies sind genauso reale Erlebnisse, Ge- spräche und Begegnungen mit Menschen, wie auch Eindrücke in und aus der Natur oder ihrer Umgebung.

Nach dem großem Zuspruch Ihrer Werke bei einer privaten Ausstel- lung in den Gewölbekellern ihrer Münchner Wohnung hat Sala 2018 entschlossen ihre Bilder zu veröffentlichen.

Der vorliegende Katalog ist ein Querschnitt ihrer abstrakten expres- sionistischen Arbeiten der letzten Jahre. Sala sagt über ihre Bilder: „wenn ich male spricht mein Herz und gießt Formen und Farben auf die Leinwand, ich kann das nicht beeinflussen“.

*Sala lebt und arbeitet heute in München, sowie in Düsseldorf und Berlin.*







*"Before, I could only guess of who I was.  
Now, Thanks To my art, I know who I am"*

- Luhraw -



**Pregnant**  
70 x 140 x 2 cm



**Two Voices**  
70 x 140 x 2 cm



**Adhesions**  
70 x 140 x 2 cm





**Seelensturm**  
70 x 140 x 2 cm



**Bilddetail**



Sala (Selbstbildnis)  
60 x 80 x 4 cm

"The best works are often  
those with the fewest and  
simplest elements..

..until you look at them a little more,  
and things start to happen"

- Clyford Still -



**Mrs. Grapefruit**  
70 x 140 x 2 cm



**Mr. Wolfe**



*"Energy and motion  
made visible -  
memories arrested  
in space"*

- Jackson Pollock -

**Closeness**  
**70 x 140 x 2 cm**



**Sternenfänger**  
60 x 80 x 4 cm



**Bilddetail**



**Bilddetail**



*"It came into existence because I had to paint it.  
Any attempt on my part to say something about it,  
to attempt explanation of the inexplicable, could only destroy it."*

- Jackson Pollock -



"The result is The Thing,  
and it doesn't make much difference  
how the paint is put on as long as something has been said.  
Technique is just a means of arriving at a statement"

- Jackson Pollock -



# Technique

**Sala arbeitet vorwiegend in München, ihrem heutigen Lebensmittelpunkt, aber auch in Düsseldorf und Berlin.**

An allen Standorten stehen immer mittlere und große Leinwände, sowie Farben zur Verfügung, da ihre Werke zumeist nach einer „inneren Vorarbeit“ spontan entstehen.

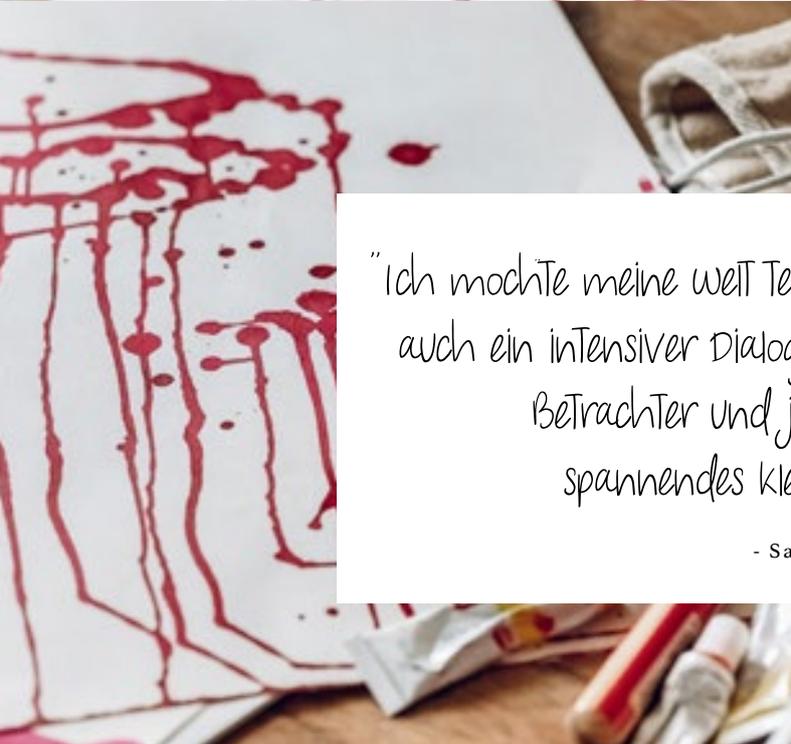
Ihre Arbeit entsteht nicht im Atelier, sondern aus ihrem Leben heraus an dem Ort und in der Umgebung, in der sich ihre Bilder in ihr finden, setzen, bündeln und dann in eruptiver und teilweise ekstatischer Aktion auf die Leinwände fließen.

Sala arbeitet in der Grundgestaltung vor allem mit Voll- und Abtönfarben sowie mit Acryl und Öl zur Akzentuierung und Ausarbeitung von Flächen und Strukturen.

Dabei bestimmen die Emotionen und deren sich entwickelnde Intensität den Akt des Schaffens und die Art der Malerei. Von langsamen, feingliedrigen Anfängen – teilweise begonnen mit Kreide oder Wachsmalern– hin zu Pinseln, Schwämmen oder den Händen modellierten Flächen und Strukturen.

Vor allem der stetige Wechsel der inneren Gefühlswelt von Eufonie zur Kakophonie bestimmt dabei den Gesamtprozess.

Ob am Boden, auf dem Tisch oder auch an die Wand gelehnt. Bei jedem Werk ist auch die Entstehungsart ein Teil des Gesamtwerks.



"Ich möchte meine Welt teilen und jedes Bild ist damit auch ein intensiver Dialog zwischen mir und dem Betrachter und jeder Dialog ist ein spannendes kleines Abenteuer."

- Sala -



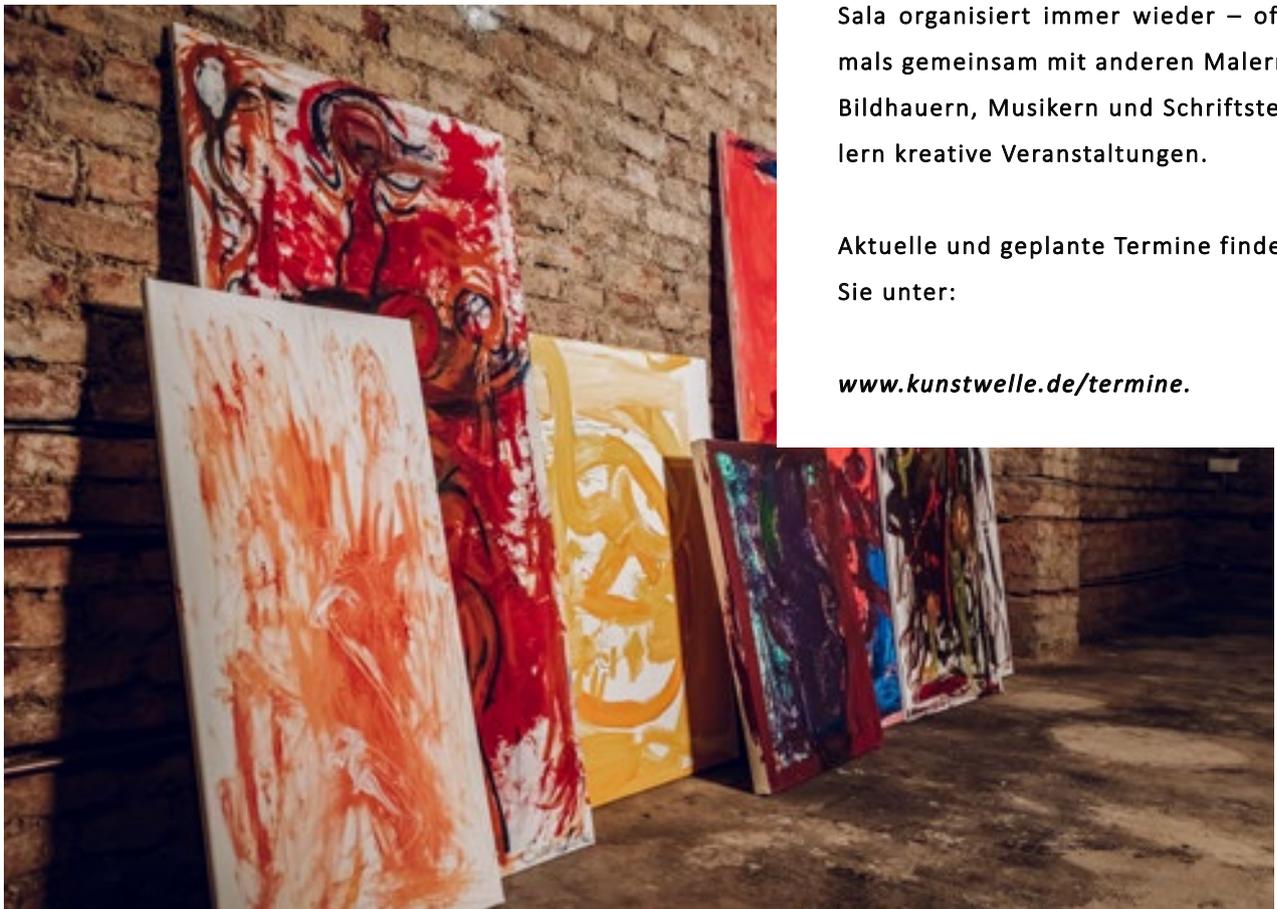
# Collection II



Sala arbeitet vorwiegend in München, ihrem heutigen Lebensmittelpunkt. Hier bietet sich in Form eines alten Kellergewölbes ein ganz besonderer Raum für ihre Werke, in dem die Bilder ihre ganz eigene Sprache sprechen, in ihrer Gesamtheit auf den Betrachter wirken, in Dialog treten und eine persönliche Stimmung erzeugen. Sala organisiert immer wieder – oftmals gemeinsam mit anderen Malern, Bildhauern, Musikern und Schriftstellern kreative Veranstaltungen.

Aktuelle und geplante Termine finden Sie unter:

[www.kunstwelle.de/termine](http://www.kunstwelle.de/termine).





*"Ziel der Kunst ist, einfach eine Stimmung zu erzeugen."*

- Oscar Wilde -

# Last words

„Ich glaube die Malerei hat mir mehr als nur einmal das Leben gerettet. Hätte ich in einigen Situationen nicht meine Gefühle und Gedanken in farbige Formen verwandelt, wäre ich vermutlich wahnsinnig geworden.

Umso mehr bewegt und freut es mich, dass so viele Menschen in meinen Bildern auch ihre Gedanken und Gefühle - *natürlich individuell und jeweils eigen* - wiedererkennen und sie sich dabei wohl in der Umgebung der Werke fühlen. Ich möchte meine Welt teilen. Jedes Bild ist damit auch ein intensiver Dialog zwischen mir und dem Betrachter und jeder Dialog ist ein spannendes kleines Abenteuer.“

## Hereinspaziert

*Alle Bilder sind verkäufliche Einzelstücke (soweit noch vorhanden) - Preise auf Anfrage.*

# Take a chair

